



An den Grossen Rat

15.5100.02

JSD/P155100

Basel, 3. Juni 2015

Regierungsratsbeschluss vom 2. Juni 2015

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Flüchtlinge als Chance für wen»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Kein Tag vergeht in der Pressewelt ohne Meldungen über den Themenkomplex "demographischer Wandel" oder besser, die Vergreisung unseres Volkes, die sich dadurch auszeichnet, dass es immer weniger Basler Kinder gibt.

Leider werden die Themen nicht aus dem Blickwinkel des Volkes betrachtet, sondern aus ideologischer bzw. wirtschaftlicher Sicht. Das hat schwerwiegende Folgen für die Gesamtpolitik und die öffentliche Meinungsbildung.

Statt eine Lanze für tiefgreifende Massnahmen zur Förderung heimischer Familien zu brechen, schwadroniert die Tageswoche von Neuankömmlingen aus aller Herrenländer, welche es gefälligst zu integrieren gelte, anstatt sie in Sammelunterkünfte zu stecken.

So wie hier Asylsuchende ihrer Heimat beraubt wurden, werden unsere jungen Menschen auch der Heimat beraubt. Freilich ohne Waffen, aber dennoch: Perspektivlosigkeit, Angst vor einem Leben in Armut, wenn man eine Familie gründet aber auch der interkulturelle Druck auf die eigene Identität entfremden die Basler zusehends ihrer Heimat.

Wer sich für die Menschenrechte einsetzen möchte, der sollte dies zuerst auf Grundlage der eigenen Identität machen. In Basel hätten wir damit genug zu tun. Doch wollen das die Herrschenden überhaupt.

1. Sind Flüchtlinge in Basel eine Chance für die einheimische Bevölkerung?
2. Wie haben sich die Flüchtlingszahlen in den letzten Monaten entwickelt?
3. Aus welchen Ländern kommen die Asylanter?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Flüchtlinge sind in Basel-Stadt eine Tatsache und können für die hiesige Gesellschaft sowohl Chance als auch Risiko sein.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin  
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin